

# Raus aus dem Klassenzimmer

Grundschule Simmershausen ist deutschlandweites Vorbild für modernes pädagogisches Lernkonzept

VON VIKTORIA DEGNER

**FULDATAL.** Die Grundschule Simmershausen zeigt, wie der Unterricht von morgen funktioniert: Mit ihrem Konzept der Lernlandschaften ist die Schule Vorreiter für Lehranstalten in ganz Deutschland. Vor Kurzem ist sie in der Fachzeitschrift „Grundschule aktuell“ vorgestellt worden. Zudem waren anlässlich der Herbsttagung des Grundschulverbandes, die in diesem Jahr in Kassel organisiert wurden, sieben Schulleiter, Grundschul- und Hochschullehrer an der Teichstraße in Simmershausen zu Gast, um sich das Lernkonzept der Schule anzuschauen.

## Neue Projekträume

Die Kinder der Grundschule Simmershausen lauschen während des Unterrichts nämlich nicht nur ihrem Lehrer, der ihnen an der Tafel das Einmaleins näher bringen will. Nein: Die Lernlandschaft, die

unter anderem mit Projekt- und Computerräumen ausgestattet ist, ermöglicht es den Schülern, ihre Aufgaben nach ihren Bedürfnissen eigenständig zu gestalten.

Erbaut in den 1970er-Jahren, war die Grundschule lange Zeit ein Betonbau mit acht Klassenzimmern und Korridoren, verteilt auf zwei Etagen. „Gruppenarbeiten und klas-



**Achim Kessemeier**

senübergreifende Projekte waren bei uns nicht möglich – höchstens im Werkraum auf der anderen Seite des Schulgeländes“, sagt Schulleiter Achim Kessemeier (60). Aus Mitteln des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms wurde das Gebäude im Jahr 2010 kernsaniert. Lehrer, Eltern und Schüler haben gemeinsam ein neues Raumkonzept entwickelt. Die Flure, die zuvor oft für die Präsentat-



**Arbeiten in Lernlandschaften:** Das neue Raumkonzept ermöglicht es den Kindern der Grundschule Simmershausen, ihre Aufgaben nach ihren Bedürfnissen an Gruppentischen zu erledigen. Fotos: Degner

tion von Gruppenarbeiten genutzt wurden, sind jetzt große, lichtdurchflutete Räume mit verstellbaren Gruppentischen, einer Lese-Ecke und einem Whiteboard, das Tafel und Leinwand für Projektoren in einem ist. Nur das alte Treppenhaus der Schule ist geblieben und mit einem Fahrstuhl barrierefrei geworden. Etwa drei Millionen Euro haben Sanierung und Umbau von Schulgebäude und Pausenhof gekostet.

Die Schüler entscheiden jetzt selbst, welche Aufgaben sie in der Lernlandschaft bearbeiten wollen – ob in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. „Kinder brauchen Platz, um sich entfalten zu können“, sagt Kessemeier. Auch die Lehrer könnten nur mithilfe der

Lernlandschaft den Anforderungen, die in der heutigen Zeit an sie gestellt werden, gerecht werden. „Den klassischen Lehrerberuf gibt es nicht mehr“, so der Schulleiter. Schließlich betreue die

Grundschule zudem Kinder in Inklusionsklassen, biete jahrgangsübergreifenden Unterricht für die erste und zweite Klasse an sowie die Betreuung am Nachmittag.

**HINTERGRUND**

## HINTERGRUND

### 110 Kinder in der Grundschule

110 Kinder aus den Ortsteilen Simmershausen, Wahnhausen, Knickhagen und Wilhelmshausen besuchen aktuell die Grundschule Simmershausen. Betreut werden die Schülervorort zwischen 7.30 Uhr und 16.30 Uhr. Die Schule unterrichtet auch Kinder mit Lernschwäche oder Behinderung in Inklusionsklassen, seit 2007 gibt es zudem

eine jahrgangsübergreifende Betreuung der Erst- und Zweitklässler. Insgesamt acht Lehrer unterrichten an der Grundschule Simmershausen, darunter eine Sozialpädagogin. Neben den Klassenzimmern und Lernlandschaften gibt es eine Sporthalle, Außenklassenzimmer, einen Musikraum, eine Bücherei sowie ein Schullädchen. (vik)



**Neubau:** Die Grundschule Simmershausen wurde im Jahr 2010 kernsaniert und ist damit auch räumlich neu aufgeteilt worden.